



On-Demand im ländlichen Raum

Finn Blunck
Mobilitätsmanager
Stadt Ahrensburg

Roman Immoor
Klimaschutzmanager
Stadt Ahrensburg



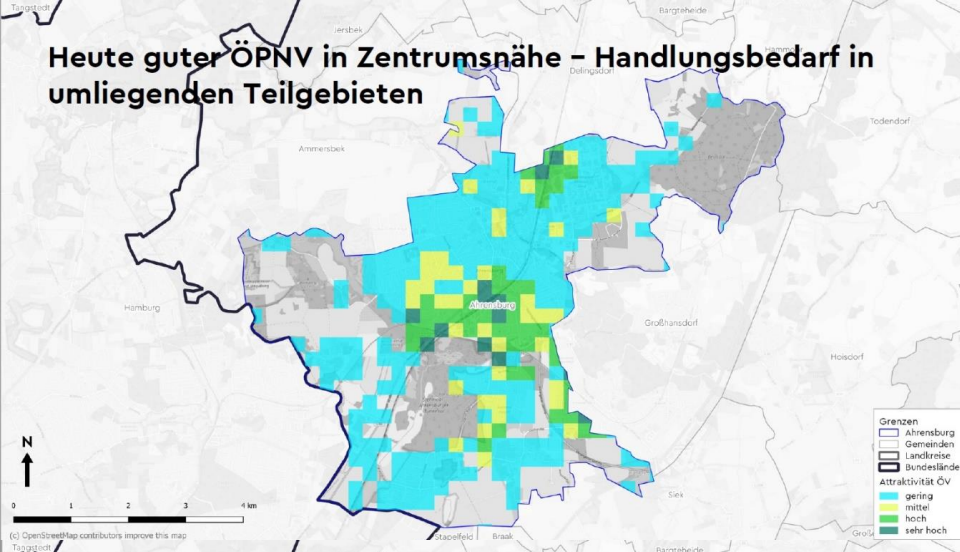
Hintergründe für die Einführung

- Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Ahrensburger Stadtgebiet durch Erhöhung der **Reisegeschwindigkeit und der Flexibilität**
- Klimaschutzbeitrag durch die Reduzierung der CO₂-Emissionen
 - z.B. Parksuchverkehr und Elektrifizierung

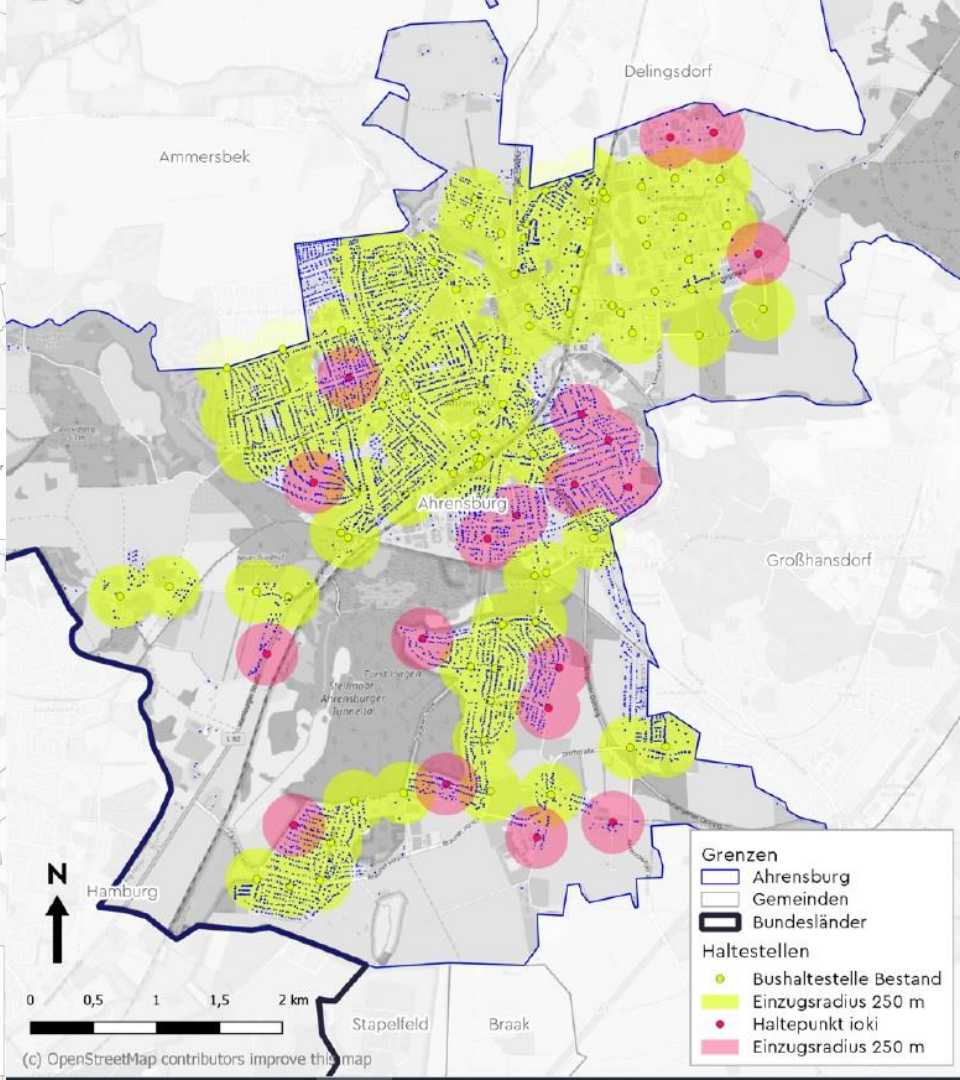
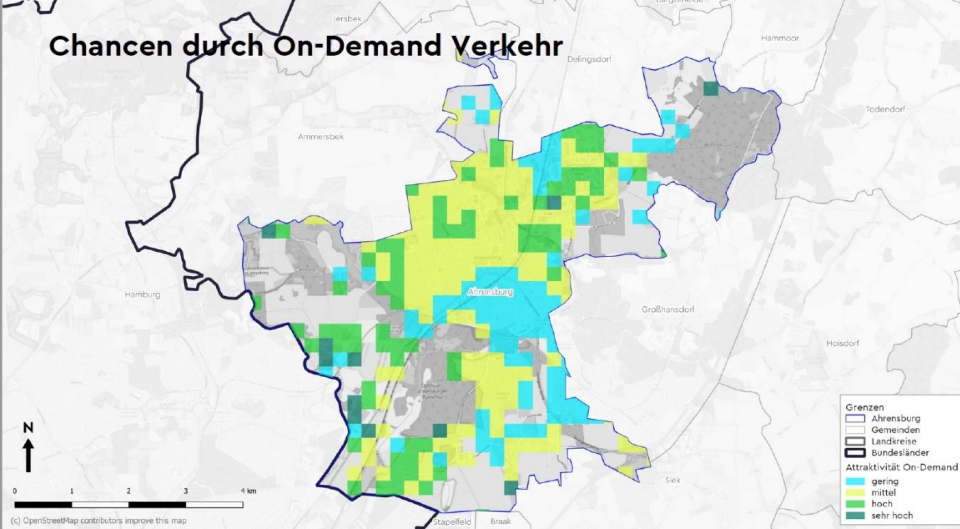
Leitfrage:

„Können On-Demand-Shuttles in ländlichen Regionen dazu beitragen, dass Einwohner:innen ihr Mobilitätsverhalten verändern?“

Heute guter ÖPNV in Zentrumsnähe – Handlungsbedarf in umliegenden Teilgebieten



Chancen durch On-Demand Verkehr



RealLabHH



Bürgerbeteiligung

- ZuHörMobil in Ahrensburg
- Haushaltsbefragung
- Befragung der Fahrgäste
- Einbindung der politischen Gremien
- Einbindung der Ahrensburger Ausschüsse
- Bildung der Arbeitsgruppe Mobilität



Werbemaßnahmen



Infos unter hvv.de/ioki



[ioki Hamburg in Ahrensburg - Wir fahren mit](https://www.youtube.com/watch?v=...)



FAQ: [On-Demand Verkehr Ahrensburg/ ioki Hamburg](https://www.hvv.de/...)



ITS World Congress

- Vorstellung auf der Messe
- Austausch mit anderen Kommunen



Handlungsempfehlungen

- Für die Erreichbarkeit verschiedene Gesellschaftsgruppen (vgl. Sinus-Milieus) bedarf es unterschiedlicher Mobilitätsangebote, u.a. auch einem On-Demand-Verkehr.
- Betrieb des Buslinienverkehrs und ODV vom gleichen Verkehrsunternehmen (Erhöhung Umsetzungsgeschwindigkeit und Integration der Verkehrssysteme/ keine Konkurrenz)
- Mobilität als Teil der Daseinsvorsorge fördern. Als Werkzeug für gleiche Lebensverhältnisse.
- Neue Finanzierungsmodelle für den ÖPNV/ ODV finden.
- Vergabe der Konzessionsgebiete für 10 Jahre Klimaschutztechnisch stark hinterfragen.

Neue Planungsansätze

- On-Demand-Verkehre als bedarfsgesteuertes Angebot integrieren
- Echtzeitdaten und Big Data inkl. KI ermöglichen neue Handlungsspielräume
- Smart City Projekt durch Digitalisierung von Mobilität
- Bürger:innen testen sektoral die Digitalisierungspotenziale von Morgen
- Vorabmaßnahme zum autonomen Fahren

On-Demand-Verkehr in Zahlen

Trend:

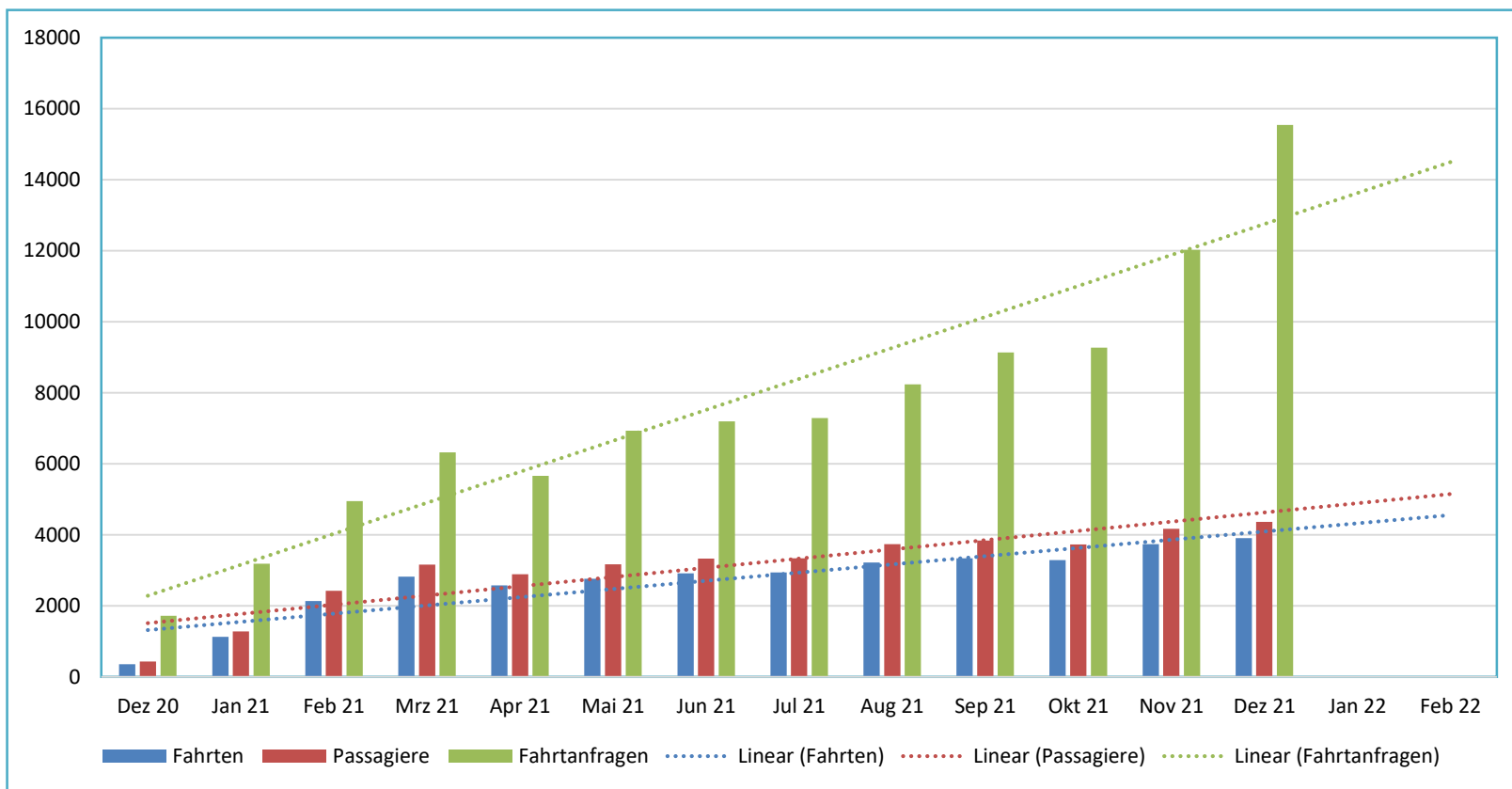
■ positiv

■ negativ

■ unverändert

Spezifisch	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Gesamt:
Passagiere	431	1.278	2.425	3.163	2.895	3.172	3.329	3.343	3.739	3.840	3.728	4.167	4.364	39874
Passagierkilometer [km]	1.142	4.109	7.843	10.209	9.881	10.821	11.735	11.583	13.116	13.307	12.711	14.924	15.678	135917
Fahrtanfragen	1.721	3.186	4.952	6.326	5.664	6.932	7.196	7.291	8.236	9.140	9.274	12.023	15.539	97480
Fahrten	356	1.125	2.140	2.825	2.579	2.763	2.917	2.940	3.223	3.337	3.289	3.737	3.904	35135
Quote Pooling	1,2	1,20	1,20	1,22	1,24	1,26	1,3	1,27	1,31	1,31	1,28	1,26	1,25	1,25

On-Demand-Verkehr in Zahlen



Die ersten Fahrgäste im Pilotprojekt

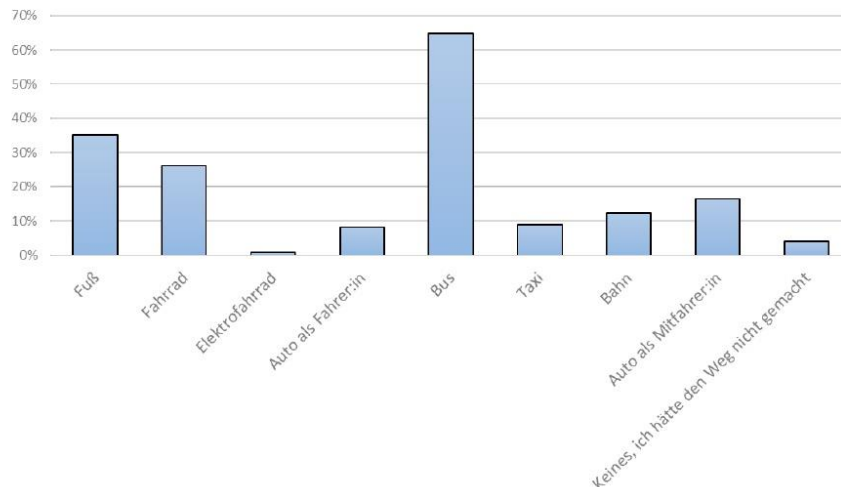
- Erste Altersgruppe: Eher jung und ÖPNV-affin
- Erste Zielgruppen: Pendler:innen und Menschen mit Handicap
 - Zustimmung bei der Preisgestaltung
 - Wunsch nach Verstetigung des Angebots
 - Wunsch nach mehr Kommunikation und Erklärung
 - Einfacheren Zugang zum System

Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Nutzer:innen

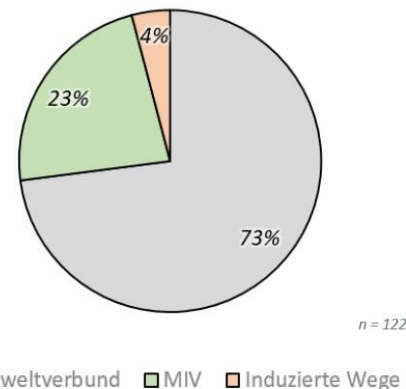
- **Ergänzung zum klassischen ÖPNV und Kombination mit Bahnverkehr**
 - Hohe Flexibilität im Vergleich zum Busverkehr
 - Gute Anbindung zum Außenbereich, insb. zu Randzeiten
- **Ersatzfunktion zum Individualverkehr, z.B. für:**
 - Fahrten mit eigenem PKW durch Kombinations- und Pooling-Optionen
 - Fahrten mit Fahrrad bei schlechtem Wetter oder Dunkelheit

ALTERNATIVE VERKEHRSMITTEL ZUM IOKI-ANGEBOT

„Welches Verkehrsmittel hätten Sie für DIESE ioki FAHRT alternativ genutzt, wenn es ioki nicht geben würde?“
(n = 122 ; Mehrfachnennungen möglich)



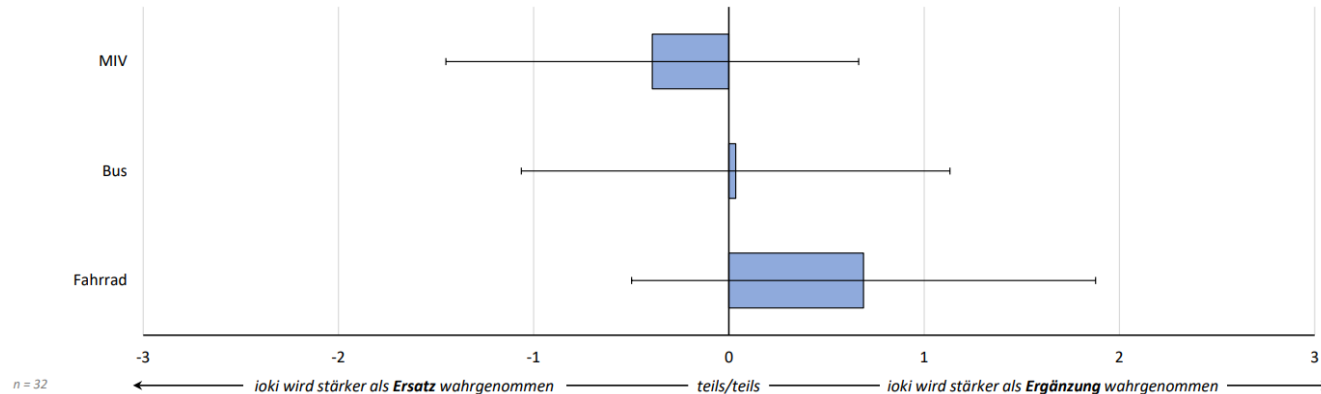
Gruppierung in reine alternativen des Umweltverbundes und alternativen mit Nutzung des PKW als Fahrer/-in oder Mitfahrer/-in



Es zeigt sich, dass ein knappes Viertel der ioki-Fahrten **PKW-Fahrten ersetzt**, insbesondere auch PKW-Mitfahrten. Dies lässt vermuten, dass mit ioki Bring- und Holfahrten reduziert wurden.

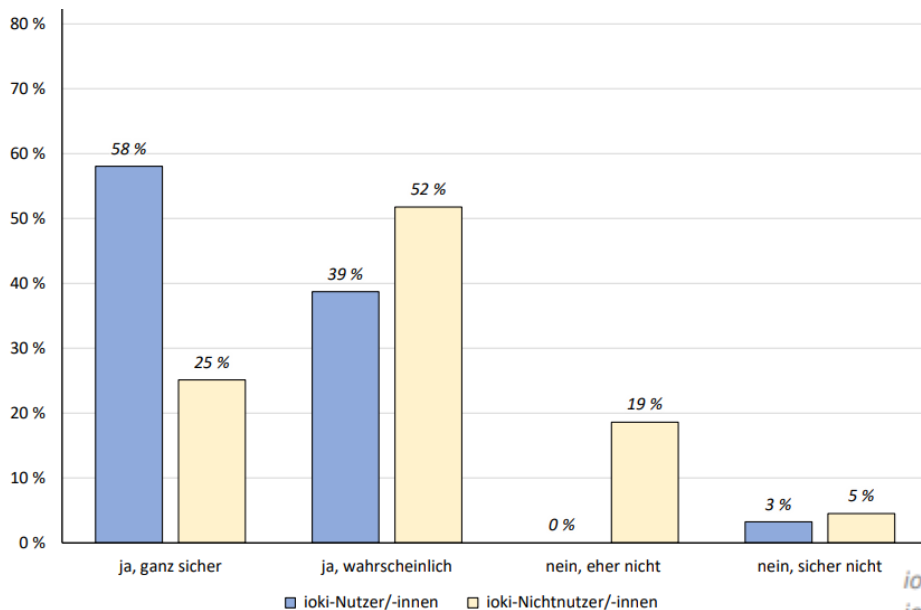
Reduziert das IOKI-Angebot den Radverkehr?

Rolle von ioki als **Ergänzung oder Ersatz der Busnutzung** nicht eindeutig



**Nutzer:innen nehmen IOKI tendenziell eher als Ersatz zum Auto
sowie eher als Ergänzung zum Fahrrad wahr**

Leistet IOKI einen Beitrag zum Klimaschutz?



„Sind Sie der Meinung, dass das IOKI-Shuttle einen Beitrag zum Klimaschutz leistet?“

Klare Mehrheit sowohl bei den Nutzer:innen als auch den Nichtnutzer:innen

ioki-Nutzer/-innen: n = 32

ioki-Nichtnutzer/-innen: n = 221

Wie leistet IOKI einen Beitrag zum Klimaschutz?

- Ergänzung zum klassischen ÖPNV und Kombination mit Bahnverkehr
- Ersatzfunktion für Fahrten mit Verbrennungsmotoren
 - Laut dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) stellt IOKI ein emissionsfreies und lärmreduziertes Fahrtangebot dar, dass nach eigenen Berechnungen ca. 1,5 - 2 % der lokalen Verkehrsemissionen jährlich einspart.

Probleme der Nutzer:innen

- Aufwendige Registrierung
- Keine Barzahlung möglich, schwieriger Umgang mit der Bezahlmethodik
- Vereinzelnd Datenschutzbedenken
- Mangelnde Kenntnisse/ Informationen hinsichtlich der IOKI-Nutzbarkeit
- Die Corona-Pandemie hat unter den ioki-Nutzer:innen zu einer reduzierten ÖV-Nutzung geführt (*wenn auch weniger stark als unter den ioki-Nichtnutzer:innen*), daher künftig weitere Begleitforschung unter „Normalbedingungen“.

Verbesserungswünsche der Nutzer:innen

1. Mehr, bessere und zielgerichtete Kommunikation inkl. „Use Cases“ und Funktionsweise
2. Wünsche nach Ausweitung des Bediengebietes
3. ...

Weitere Verbesserungsmöglichkeiten?

Chancen

- Unsicherheit und fehlende Planbarkeit durch die Corona-Pandemie. Aktuell reduziertes Sitzplatzangebot (3/6) in den Shuttles.
- Verbesserung des Systems und der App, dadurch Erhöhung der Fahrgastzahlen
- Verlagerung der Telefonhotline zum Peter-Rantzau-Haus, daher bessere Erreichbarkeit der Zielgruppen Senior:innen und Menschen mit Handicap
- Weniger Parkplätze notwendig und weniger Parksuchverkehr

„Können On-Demand-Shuttles in ländlichen Regionen dazu beitragen, dass Einwohner:innen ihr Mobilitätsverhalten verändern?“

1. Bessere Anbindung und Erreichbarkeit aus der Fläche gegenüber dem Status Quo. Der ODV erfüllt die gleichen Funktion wie der MIV und stellt somit eine Alternative dar.
2. Für Ein- und Auspendler:innen eine echte Alternative, um die Reisekette des ÖPNVs auf der ersten/ letzten Meile zu vollenden. Die Anbindung nach/ von Hamburg und Lübeck verbessert sich.
3. Der ODV bringt Standortvorteile für die Betriebe, da insbesondere bei Schichtbetrieb die Erreichbarkeit in den Randzeiten verbessert wurde.



Vielen Dank

Roman Immoor

Klimaschutzmanager
Stadt Ahrensburg

Finn Blunck

Mobilitätsmanager
Stadt Ahrensburg



E-Mail:

Tel.:

Hausanschrift:

Postanschrift:



roman.immoor@ahrensburg.de

04102 77 315

An der Strusbek 23
22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Manfred-Samus Str. 5
22926 Ahrensburg